



## Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 27. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 2. Mai 2013 um 19.00 Uhr im Auer Dorfsaal.

## Beratungsergebnisse und Beschlüsse

- 1. Eröffnung u.Begrüßung durch Bgm. Pius Natter u. Feststellung der Beschlussfähigkeit:**  
Bürgermeister Pius Natter eröffnet um 19.08 Uhr die 27. Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß ergeht an den Bezirkshauptmann Dr. Elmar Zech, an alle Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung, an die Partner der Gemeindevertreter, an alle Mitarbeiter, Dekan Willam, Pfarrer Fäßler, die Ärzte sowie Nachbarn und Familie von Andreas. Pius erläutert kurz seine Beweggründe das Amt des Bürgermeisters zurückzulegen. Sein Plan wäre gewesen, das Amt im Herbst 2013 niederzulegen. Aus gesundheitlichen Gründen ist es nun etwas früher geworden. Nach knapp 20 Jahren und im Alter von 67 Jahren sei es nun an der Zeit, dass Au einen neuen Bürgermeister bekomme. Die Chemotherapie verlaufe sehr gut und er habe gute Aussichten, dass die Krankheit geheilt werden könne. Bürgermeister Pius Natter übergibt seinen schriftlichen Amtsverzicht in die Hand des Vizebürgermeisters. Der Verzicht wird verlesen und der Versammlung zur Kenntnis gebracht.
- 2. Bestellung von 2 Stimmezählern:**  
Stephan Muxel und Martin Natter werden einstimmig als Stimmezähler bestellt.
- 3. Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin:**  
Bürgermeister Pius Natter erklärt, dass bereits im Gemeindevorstand und in der Gemeindevertretung über eine geeignete Nachfolge beraten und diskutiert wurde. Aus diesen Gesprächen ging hervor, dass der klare und eindeutige Wunschkandidat für das Amt des Bürgermeisters Ing. Andreas Simma ist. Pius schlägt daher Andreas zur Wahl vor. Da keine weiteren Vorschläge kommen, wird über diesen Vorschlag schriftlich abgestimmt.  
Wahlergebnis: 17 JA-Stimmen, 1 ungültige Stimme  
Ing. Andreas Simma ist somit einstimmig zum Bürgermeister von Au gewählt. Pius gratuliert und sagt im seine volle Unterstützung zu. Andreas nimmt an u. dankt für das große Vertrauen.
- 4. Wahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes:**  
Ing. Andreas Simma übergibt seinen schriftlichen Verzicht auf das Gemeindevorstandsmandat und auf das Amt des Vizebürgermeisters. Gerda Madlener schlägt MMMag. Daniela Kohler als neues Mitglied des Gemeindevorstandes vor. Daniela habe als Regiogeschäftsführerin bereits viel Erfahrung sammeln können, kenne sich hervorragend mit den Gesetzen aus und könnte Frauen und Jugend im Gemeindevorstand vertreten. Da keine weiteren Vorschläge kommen, wird über diesen Vorschlag schriftlich abgestimmt.  
Wahlergebnis: 16 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme, 1 ungültige Stimme  
Daniela dankt für das Vertrauen und freut sich auf die neue Herausforderung.

**5. Wahl des Vizebürgermeisters/der Vizebürgermeisterin:**

Der/die VizebürgermeistersIn muss Mitglied des Gemeindevorstandes sein. Andreas Simma schlägt Wolfgang Elmenreich als Vizebürgermeister vor.

Da keine weiteren Vorschläge kommen, wird über diesen Vorschlag schriftlich abgestimmt.

Wahlergebnis: 16 JA-Stimmen, 2 ungültige Stimmen

Wolfgang nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

**6. Angelobung des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und des**

**Vizebürgermeisters/der Vizebürgermeisterin durch Bezirkshauptmann Dr. Elmar Zech:**

Bezirkshauptmann Dr. Elmar Zech dankt für die Einladung zu dieser Sitzung. Er gratuliert den neugewählten zum sehr klaren Votum. Der eigentliche Erfolg dieser Sitzung sei aber, dass so viele Bürger aus Au dem neuen Bürgermeister zum Gratulieren kommen und dem scheidenden Bürgermeister Pius die Ehre erweisen.

Dr. Zech liest die Gelöbnisformel vor und der neue Bürgermeister und der neue Vizebürgermeister geloben in die Hand des Bezirkshauptmannes.

Dr. Zech dankt Pius für seine langjährige Tätigkeit für die Gemeinde Au. Er habe in dieser Zeit viel bewegt und er gratuliert auch zu dieser professionellen Übergabe. In der 5-jährigen Zusammenarbeit mit Pius habe er besonders die offene Kommunikation mit ihm geschätzt. Pius habe immer den Blick für das Wesentliche behalten und stets das Verbindende gesucht. Wenn Pius bei ihm angerufen habe, dann wusste er sofort, dass er auch wirklich gebraucht wurde. Eine Kritik müsse er aber dennoch anbringen: die Gemeinden würden immer genau die besten Landesbediensteten abwerben.

Abschließend wünscht er Pius eine gute Genesung und einen unbeschwerten Ruhestand.

Pius dankt dem Bezirkshauptmann und lädt ihn ein auf das Bezirksmusikfest in Au.

Pius macht einen kleinen Rückblick auf seine 28 Jahre Gemeindevertretung, 8 Jahre Gemeindevorstand, 3 Jahre Vizebürgermeister und knappe 20 Jahre Bürgermeister in Au:

Zahlreiche Projekte wurden in dieser Zeit in Au und Umgebung umgesetzt. Neben vielen Straßensanierungen, Gehsteigerrichtungen unter anderem auch

- Tunnel zwischen Au und Schnepfau
- Betriebsgebiet Am Stein
- Auer Dorfsaal und Bücherei
- Schulsanierung (Asbest etc.)
- Wasserversorgung Argenzipfel, Rehmen
- Bogenbrücke, Fußgängerbrücke
- Kindergartenerweiterungen
- Holdamoos
- Frank-Areal, Grundstück Pfarrhof Rehmen
- Kanalbau Neudorf, Argenstein-Leue
- Schibus Au-Schoppernau
- Anschaffung Loipengerät
- Leitsystem, Hausnummern
- Hochwasserschutzprojekt Bregenzerach
- Vereinehaus
- Biomasse Heizwerk
- Mitkauf Bergbahnen Diedamskopf
- Zusammenarbeit mit Schoppernau
- Achdammebeleuchtung
- Schwimmbadgebäude, FC-Gebäude, Tennis
- Baugebiet Lebernau
- Rehmer Viehweide
- Beschneigung Grunholz, Förderband
- Umbau Tourismusbüro, Wälderstube
- diverse Wanderwege, Loipen

Pius fasst zusammen, dass Au eine gute Infrastruktur hat und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Handwerk, Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft besteht. Auch im sozialen Bereich steht Au mit dem Haus St. Josef und den Organisationen wie z.B. Mohi, Krankenpflegeverein etc. gut da. Des weiteren gebe es viele sehr gut geführte Vereine und ein reges Kulturleben. Leider gab es auch einige Katastrophen wie z.B. der Wintersturm 1994 wo 11 Häuser abgedeckt wurden oder die Hochwässer 1999 und 2005. Gerade das Hochwasser 2005 habe gezeigt, wie gut die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt in der Gemeinde funktioniert.

Abschließend bedankt sich Pius bei allen Gemeindevertretern, Gemeindevorständen, Vizebürgermeistern, Mitarbeiter, Vereine, Beamte bei BH und Land, den Schwestern vom Werk und den neuen Mitarbeitern im Haus St. Josef und allen Bürgerinnen und Bürgern für das gute Miteinander in den letzten 28 Jahren.

Ein besonderer Dank ergeht an seine Familie und seine Gattin Marianne für die Unterstützung.

#### **7. Antrittsrede des neuen Bürgermeisters/der neuen Bürgermeisterin:**

Der frisch angelobte Bürgermeister Ing. Andreas Simma dankt für das große Vertrauen und hofft dem Vertrauensvorschuss auch gerecht werden zu können. Diese Entscheidung sei ihm nicht leicht gefallen, da er weiß was ihn erwartet und weiß was er zurück lässt. Mitentscheidend war sicher die Möglichkeit, nach 2 Jahren in seinen Beruf zurückkehren zu können. Dafür möchte er sich bei seinem Dienstgeber und seinen Vorgesetzten herzlich bedanken.

Er möchte an dieser Stelle nicht verkünden was man alles ändern und besser machen will. Er sei schon längere Zeit in die Entscheidungen der Gemeinde eingebunden und es wurde Großteils sehr gute Arbeit geleistet und nach bestem Wissen und Gewissen für die Gemeinde Au gearbeitet. Als Bürgermeister allein könne man nicht viel bewegen, es sei notwendig, dass Gemeindevertretung und auch die Bevölkerung voll und ganz hinter einem Bürgermeister stehen. Andreas hofft, dass auch in Zukunft offen und ehrlich miteinander umgegangen wird und vor allem sachliche und von allen getragene Entscheidungen getroffen werden können.

Andreas führt weiter aus, dass Au geprägt ist durch eine gesunde Mischung aus Landwirtschaft, Handwerk und Tourismus. Es ist Aufgabe der Gemeinde, die notwendige Infrastruktur mitzutragen und zu erhalten. Die Landwirtschaft sei Pfleger und Erhalter unserer Kulturlandschaft als Basis für den Tourismus aber auch ein Wirtschaftsfaktor. In der Forstwirtschaft gelte es, die Schutzwaldprojekte und Wildbachprojekte voranzutreiben. Das Hochwasser 2005 habe aufgezeigt, dass wir in unserer exponierten Lage auf den Schutz unserer Wälder angewiesen sind. Eine große Herausforderung der nächsten Zeit wird sein, die ärztliche Betreuung und die Entwicklung in und um das Haus St. Josef auf den richtigen Weg zu bringen. Es gilt gute Lösungen zu finden, wobei alle Facetten der Pflege und Betreuung einzuschließen seien.

Es gäbe natürlich noch viele Wünsche – aber es sei nicht sinnvoll Versprechen abzugeben ohne zu wissen, ob diese realisierbar und finanzierbar sind.

Abschließend richtet der neue Bürgermeister einen Dank

- an seinen bisherigen Dienstgeber, das Land Vorarlberg für die Möglichkeit der Freistellung und für 25 schöne Jahre im Landesdienst
- an alle mit denen er in diesen 25 Jahren zu tun hatte: Waldbesitzer, Jagdverantwortliche, Holzakordanten, die Gemeinden Au und Damüls
- an seine Kollegen, den Waldaufsehern des Bezirks Bregenz und dabei besonders an Josef und Georg
- an seine Familie und besonders an seine Frau Magdalena für die Bereitschaft diese Entscheidung mit allen Konsequenzen mitzutragen

- an seine Mama, die ihm trotz schwieriger Zeiten ermöglicht hat seinen Traumberuf zu erlernen und für die Unterstützung in all den Jahren
- an die Gemeindevertretern und Gemeindebediensteten für das Vertrauen
- an die Bevölkerung von Au und allen Vereinen die zu diesem Anlass ausgerückt sind oder Dienste übernommen haben
- und natürlich an den neuen Altbürgermeister Pius für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Auf die Verdienste von Pius soll zu einem späteren Zeitpunkt in einem würdigen Rahmen eingegangen werden.

8. **Allfälliges:** Keine weiteren Wortmeldungen

Der Vorsitzende beendet um 20.12 die Sitzung und dankt allen für ihr Kommen. Anschließend sind alle zum Aufstellen der Bürgermeister-Tanne im Argenzipfel eingeladen.

Der Bürgermeister